

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831**

46 (8.6.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

# Beylage zum Anzeige-Blatt

## für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 46. Mittwoch den 8. Juny 1831.

### Bekanntmachungen.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung u. Signalement.] Da der unten beschriebene Altvogt Jakob Käbber von Desfeldbrenn seit Anfang März d. J. vermisst wird und wahrscheinlich in dem Enzfuß ertrunken ist, an dessen Ufer sein Hut und Stock gefunden wurde, die bisherige Nachforschungen aber ohne weiteren Erfolg geblieben sind, so wird dieses nunmehr öffentlich bekannt gemacht, mit dem Ersuchen, um Nachricht wenn dieser Mann oder Spuren von ihm aufgefunden werden.

Pforzheim den 28. May 1831.

Großh. Oberamt.

### Signalement.

Alter 54 Jahre, Größe 5' 4", Statur untersetzt, Gesichtsförm oval, Farbe brüunlich, Haare blond, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase groß, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Bart stark.

(1) Bonndorf. [Bekanntmachung.] Montag den 25. April wurde in dem sogenannten Wehlers oder Schürenwald, im Forstrevier Bettmaringen, unweit der Klauenmühle, von einem Wilderer hinter einem Baum hervor auf 10 Schritte nach dem Forstgehülsen Bo 50 geschossen. Der Schuß gieng zwischen dem Arm und Leib durch, und verletzete bloß den Gewehriemen und Rockärmel. Der Forstgehülse schuß sohin dem fliehenden Wilderer mit Schnepfenschrotten auf den Rücken nach, welches zu dem Entzweck bekannt gemacht wird, wenn bei den Ortsvorständen oder Wundärzten wegen einer Verwundung mit Schrotten etwas bekannt gemacht werden sollte, hieher zur Einleitung einer Untersuchung Nachricht geben zu wollen.

Bonndorf den 2. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Fahndungszurücknahme.] Da die Maria Anna Schmidt von Rohrburg dahier eingebracht worden ist, so wird die unterm 29. v. M. Nro. 15028. ausgeschriebene Fahndung derselben zurückgenommen.

Offenburg den 4. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

### Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Heugrabersteigerung] Der diesjährige Heugraserwachs von den herrschaftlichen Wiesen zu Gottesau, Graben und Bruchhausen wird an nachbemerkten Tagen morgenweise öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden:

1) Von den Gottesauer Wiesen, auf dem Plage selbst, und zwar:

a) Die Langenbruch-, Fautenbruch-, Mühl-, Letten-, Reutel- und Schiefwiesen von ungefähr 218 Morgen Freitag den 10. Juny l. J. früh 6 Uhr, Zusammenkunft beim rothem Härschen, ohnweit dem Augarten.

b) Die Jammerthal-, Aptszipp- und Bädrieh-Wiesen von ungefähr 148 Morgen, Samstag den 11. Juny l. J. früh 6 Uhr, Zusammenkunft bei der Artilleriekaserne zu Gottesau.

2) Von ungefähr 61 Morgen herrschaftl. Wiesen auf Grabener und Nusheimer Gemarkung, Mittwoch den 15. Juny l. J. Vormittag 9 Uhr auf dem Rathhause zu Graben.

3) Von ungefähr 88 Morgen s. g. Harbbruchwiesen bei Bruchhausen, Samstag den 18. Juny l. J. früh 7 Uhr auf den Wiesen selbst.

Karlsruhe den 3. Juny 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) St. Georgen. [Naturalienverkauf.] Am Mittwoch den 15. Juny Vormittags 9 Uhr werden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung 80 Malter Haber und 10 " Roggen gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert.

St. Georgen den 31. May 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Offenburg. [Steinkohlenverkauf.] Der Preis meiner vorzüglich guten Steinkohlen zu Berghaupten, ist wieder auf 48 fr. per Etr. herabgesetzt, und geringere Qualität zu Dießburg à 18 fr.

J. A. Derndinger.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) **Tibingen.** [Mühleverpachtung.] Mit Genehmigung Großherzoglich hoher Hofdomänenkammer wird die herrschaftliche Mühle zu Oberlauchringen, wozu drei der größten Gemeinden des Kleingauges zur Zeit noch gebannt sind, am Montag den 20. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Oberlauchringer Post, auf 12 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Dieses bedeutende Gewerbe besteht aus folgendem:

#### a. Gebäulichkeiten.

In einem Wohnhaus, mit dem die Mühle in Verbindung steht, nebst abgesonderten geräumigen Stallungen und Scheuern. Das Mühlenwerk hat 4 Mahl- und 2 Gerb- oder Rendel-Gänge nebst 2 Handweiben. Auch gehört eine abgesonderte Säge hierzu, in welcher sich noch eine Weimühle mit einem Mahlgang befindet.

#### b. Güter.

In 32 Ruthen Gemüsearten, 2 Bierling 16 Ruthen Baumgarten, 10 Morgen 2 Bierling 4 Ruthen Wiesen und 23 Morgen 1 Bierling 24 Ruthen Ackerfeld. Die Pachtbedingungen können täglich dahier eingesehen werden. Vorläufig wird jedoch beifalls bemerkt, daß:

- 1) Der Pachtversuch alternativ einmal mit der Bann- und Frohnd-Berechtigung und dann ohne dieselben unternommen wird.
- 2) Nur solche Individuen zum Pacht zugelassen werden, welche sich, nach Maassgabe des §. 5. der Mühlenordnung, als geprüfte und tüchtig erfundene Müller ausweisen und Zeugnisse über ihr sittliches Betragen vorzeigen können.
- 3) Der Pächter eine Real-Cautio von 1500 fl. stellen, oder aber hiefür sichere Bürgschaft beibringen müsse, daher sich auch jeder Steiglustige, vor dem Beginnen der Verhandlung, über seine Vermögens- oder Bürgschafts-Verhältnisse auszuweisen hat.

Tibingen am 25. May 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

### Bekanntmachungen.

(3) **Freiburg.** [Bekanntmachung.] Die diesseits bekannten Interessenten haben durch ihren Bevollmächtigten dahier um Auflösung des auf dem sogenannten von Kumpferschen Substitutionsfond haftenden Fideikommissverbandes gebeten. Sollten ausser diesen etwa noch andere Interessenten vorhanden seyn, so werden solche hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Erklärungen binnen einem Jahr bei der diesseitigen Stelle um so gewisser anzubringen,

als sonst dem obenerwähnten Ansuchen entsprochen würde, und diejenigen, die sich nicht gemeldet hätten, dem ihnen durch die Auflösung des Fideikommissverbandes etwa zugehenden Nachtheil sich selbst zuschreiben müßten.

Freiburg den 16. May 1831.

Großh. Stadtsamt.

(2) **Baden.** [Bekanntmachung.] Man hat für den hiesigen Amtsbezirk noch einen 2ten Exequenten in der Person der Maurers Franz Lerch von Baden aufgestellt, was der bestehenden Verordnung gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Baden den 28. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Durlach.** [Bekanntmachung.] Die Lungenseuche unter dem Rindvieh in Grözingen hat aufgehört, daher die unterm 6. November v. J. angelegte Ortssperre hiemit wieder aufgehoben wird.

Durlach den 1. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) **Philippshurg.** [Bekanntmachung.] Die unterm 25. May d. J. verfügte Ortssperre zu Wiesenthal, wegen ausgebrochener Blatternepidemie, wird hiemit aufgehoben, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Philippshurg den 1. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Unterzeichnete machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß auch diese Messe ihr Waarenlager nicht auf dem Schloßplaz, sondern in ihrem gewöhnlichen Locale anzutreffen ist, und bitten daselbst um gütigen Besuch.

Eduard und Benedict Hirsch,  
am Ecke der neuen Her-  
renstraße.

N. S. Eine Sendung neuer Gingham, Indiennes und Mousselines trifft dieser Tage wieder ein.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu erhalten:

Reduktions-Tabelle  
für

Ganze, Halbe und Viertelskronenthaler, so wie 100 Kreuzerstücke in rheinische Gulden.

Preis auf Pappe aufgezogen 18 tr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.